

Auszeichnungen für Ehrenamt in Sankt Stephanus

Mesnerehepaar Kasper und Manfred Alt beim Gottesdienst gewürdigt – Über 40 Jahre aktiv

Am Sonntag gab es beim Gottesdienst in St. Stephanus in Attenhausen Auszeichnungen von Pfarradministrator Pater Jis Mangaly für das Mesnerehepaar Hedwig und Paul Kasper sowie für den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Manfred Alt, die über vier Jahrzehnte vorbildlich im Ehrenamt für die Pfarrkuratie Attenhausen ihren Dienst verrichten. Dafür erhielten Sie neben Geschenken vor allem reichen Beifall des christlichen Volkes an diesem Tag.

Das Gotteshaus ist für das Ehepaar Kasper neben ihren Familiensitz in der Hochstraße zur zweiten Heimat geworden. Dafür dankte Pater Jis Mangaly mit der ganzen Pfarrgemeinde. Es ist nicht selbstverständlich (auch nicht in Bayern), dass beim relativ frühen Ableben eines Menschen, der eine führende Tätigkeit in der Kirche (gerade auch ehrenamtlich) inne gehabt hat, ein Familienmitglied in die Bresche springt und diese Aufgabe übernimmt. So führt Paul Kasper bereits in der dritten Generation (nach seinem Großvater Markus) seit dem Tode des Vaters Paul seit 1980 das Amt des Kirchenmesners von Attenhausen. Es ist richtig, dass es dafür eine Entschädigung gibt, doch es gibt Mesner, die weit über ihren tatsächlichen Wirkungskreis hinaus, ihre Aufgaben erfüllen. Dies gilt ganz insbesondere für die Pfarrkuratie Attenhausen. Der ehemalige Maurer und erfahrene Landwirt Paul Kasper hat stets bei allen Baumaßnahmen, Sanierungen oder dergleichen selber mit Hand angelegt, um für die Kirche da zu sein. Auch bei vielen anderen Tätigkeiten ist er mit Rat und Tat zur Stelle, unterstützt Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung bei ihren Aufgaben, damit diese gelingen, sei es bei der steten Pflege der Messgewänder, der liturgischen Gegenstände und Gerätschaften in und um das Gotteshaus. Wesentlich zum Gelingen trägt dazu auch Ehefrau Hedwig bei, die ebenso aus Attenhausen stammt und seit frühesten Kindesbeinen mit der Kirche im Dorf vertraut ist. Sei es beim Sauberhalten von St. Stephanus (und den Anlagen), beim Schmücken der Christbäume, Erstellen des Erntealtars, Besorgen des Osterschmucks oder an Fronleichnam (nur um ein paar Beispiele zu nennen), vorbildhaft unterstützt sie ihren Ehemann, damit gemeinsam die anvertrauten Aufgaben nach besten Gewissen und Wissen bewältigt werden.

Manfred Alt ist seit 1982 im Pfarrgemeinderat und war dort viele Jahre als Schriftführer aktiv und begleitet seit über 35 Jahren das Pfarrfest an führender Stelle. Seit 2006 bestimmten ihn die weiteren Mitglieder des Rates stets zum Vorsitzenden. Auch im Pfarrverbandsrat bringt er sich ein, wie Pater Jis konstatierte. Seit über 30 Jahren ist er als Lektor und Kommunionhelfer in Amt und Würden und seit 2005 auch Wortgottesleiter. Pater Jis lobte an Alt vor allem seine stets offene und ehrliche Art und für seine oft kritische Haltung der Amtskirche gegenüber und dankte ihm nochmals für seinen Einsatz für die Kirchenorgel für das Dorf. Der Pfarrgemeinderat Attenhausen ist personell stets gut aufgestellt. Der Geehrte dankte der Gemeinde für jegliche Beteiligung an seinen Aktivitäten – denn nur gemeinsam war es möglich diesen langen Weg zu beschreiten.

Die Pfarrkuratie Attenhausen ist diesen Ehrenamtlichen zu hohem Dank verpflichtet. Zuverlässigkeit, gewissenhafte Erfüllung der anvertrauten Aufgaben und Leidenschaft der Ausgezeichneten haben im Wesentlichen dazu beigetragen, dass das kirchliche Leben in Attenhausen meist gelingt. Denn in diesen für die Kirchen schwierigsten Zeiten, kann die Ortskirche nur bestehen, wenn das Ehrenamt funktioniert. Pater Jis äußerte den Wunsch auch für die Zukunft aktiv zu bleiben.



Das Bild zeigt von links Pfarradministrator Jis Mangaly, Manfred Alt, Paul Kapser, Pfarrsekretärin Martina Alt, Hedwig Kapser, Oberministrant Josef Kreitmaier und Kirchenpfleger Friedrich Priller

Bild Alt Manfred